



<https://biz.li/43eb>

HERREN-TISCHTENNIS: SIEG UND NIEDERLAGE

Veröffentlicht am 05.03.2018 um 10:17 von Redaktion LeineBlitz

9:6 gegen den RSV Braunschweig gesiegt, aber 5:9 beim Badenstedter SC verloren - ein durchwachsenes Wochenende für den SC Hemmingen-Westerfeld. Trotz der Niederlage belegt der SC aber noch Rang eins in der Tabelle, hat aber gegenüber den Verfolgern schon wesentlich mehr Spiele hinter sich.. Gegenden RSV Braunschweig war es das erwartete schwere Spiel. Im oberen Paarkreuz trafen vier Abwehr- bzw. Materialspieler aufeinander. Bei den Eingangsdoppeln konnten die Hemminger zwar das 2:1 erringen, aber die Niederlage von Martin Scholz und Claus Gottschlich überraschte doch etwas. In den beiden folgenden Einzeln hatten Niklas Otto (gegen Jens Dittmann) und Guido Hehmann (gegen Christian Brink) große Probleme mit den Belägen und dem eigenwilligen Ballabsprunghverhalten ihrer Gegner, sie konnten keinen richtigen Spielrhythmus finden, so dass beide Spiel an den RSV Braunschweig gingen. Stefan Schreiber siegte dann souverän gegen Fabian Bretschneider während Martin Scholz gegen Adrian Becovic den Kürzeren zog. Claus Gottschlich hatte Frank Scholz bei seinem 3:0 gut im Griff. Gleiches galt für Serdal Ceylan gegen Sven Borowski, der erst seit kurzem in den Reihen des RSV Braunschweig ist. Nachdem die beiden Hemminger die Aufholjagd eingeläutet hatten, legten Otto, Hehmann, Schreiber und Scholz mit Siegen nach. Claus Gottschlich verlor danach knapp in fünf Sätzen gegen den jungen Sven Borowski. Es blieb Serdal Ceylan überlassen mit seinem Sieg über Frank Scholz das verdiente, aber schwer erarbeitete 9:6 für den SC Hemmingen-Westerfeld sicherzustellen. Bei der Niederlage in Badenstedt begannen die schlechten Nachrichten für den SC Hemmingen-Westerfeld schon kurz vor dem Spiel: In der Nacht war bei Claus Gottschlich die Grippe ausgebrochen, so dass dieser später mit einem dicken Brummschädel und schweißnass an den Tisch ging. Und die Glücksfee stand auch sonst bei dieser Begegnung nicht helfend zur Seite. Wie erwartet, konnte Serdal Ceylan mit Partner Stefan Schreiber nichts gegen das "Superdoppel" vom BSC Jan-Helge Petri und David Salim ausrichten. Niklas Otto und Guido Hehmann waren von Anfang an gut im Spiel und konnten ein 3:0 gegen Nathaniel Weber und Klaudius Krapiec verzeichnen. Unglücklich verlief die Partie von Martin Scholz mit Partner Claus Gottschlich gegen Ugur Circioglu mit Jan Hüper. Beim Stand von 10:8 im fünften Satz produzierten die Hemminger einen Fehlaufschiag, was dann mit einem 14:16 am Ende bestraft wurde. Jan-Helge Petri zeigte anschließend seine Qualitäten gegen Abwehrspieler. Guido Hehmann war mit seiner klassischen Abwehr bei seinem 0:3 chancenlos. Niklas Otto lieferte nach anfänglichen Startschwierigkeiten ein gutes Spiel gegen David Salim vom BSC ab. Anschließend konnte sich Martin Scholz gegen Nathaniel Weber nicht in den entscheidenden Phasen durchsetzen. Unerwartet folgte dann Stefan Schreibers Niederlage gegen Klaudius Krapiec. Hatte Stefan Schreiber seinen Gegner im Hinspiel noch gut im Griff, konnte er dem Badenstedter diesmal nicht richtig Paroli bieten. In dem folgenden Einzel zeigte Serdal Ceylan erneut, dass er sich aktuell in Bestform befindet. Ergebnis: ein sicherer Sieg gegen Ugur Circioglu. Claus Gottschlich war körperlich in schlechter Verfassung, was sich bei einer 8:1- und 9:5-Führung in einem Satz zeigte, den er aber nicht mehr gewinnen konnte. So musste der Hemminger seiner Erkrankung Tribut zollen und den Sieg seinem Gegner überlassen. Das Pech hielt auch in Niklas' Otto Spiel gegen Jan-Helge Petri Einzug. Trotz einer 7:4-Führung und glänzendem Spiel verlor der Hemminger mit 8:11 im fünften Satz, was aber auch den Qualitäten des Badenstedters geschuldet war. Waren die Spieler vom BSC in mehreren Spielen bereits mit verhältnismäßig vielen Netz- und Kantenbällen gesegnet, traf dies auch für das



Stefan Schreiber (links im Bild) und Serdal Ceylan tragen zum Sieg des SC Hemmingen-Westerfeld gegen den RSV Braunschweig bei. / Foto: R. Kroll

Spiel von Guido Hehmann gegen David Salim zu. Immer in wichtigen Phasen des Spiels hatte der Badenstedter etliche Male die Glücksfee auf seiner Seite. Das äußerst knappe Spiel ging im fünften Satz mit 11:9 an den Badenstedter. Es war für die Hemminger trotz aller Bemühungen nicht möglich, das Spiel noch zu drehen. Stefan Schreiber war an diesem Tag nicht in Bestform und verlor 1:3 gegen Nathaniel Weber, der glänzend aufspielte. Martin Scholz konnte anschließend einen schwer erkämpften 3:2-Sieg gegen Klaudius Krapiec verbuchen. Claus Gottschlich konnte trotz aller Bemühungen sein Spiel gegen Ugur Circioglu nicht gewinnen. Was bleibt am Ende für die Hemminger: eine bittere Niederlage trotz großem Kampf und dem Verlust der Möglichkeit, selbst den direkten Aufstieg in die Oberliga klarzumachen. So kann man nur noch auf Schützenhilfe durch andere Vereine hoffen.